

UNTERSTÜTZEN

Unterstützungsangebote der Ansprechpartner:

- Beratung, Unterstützung und Begleitung für pflegende Angehörige
- Beratung zu Pflegethemen
- Beratung zu demenziellen Erkrankungen
- Gruppenangebote

IHRE ANSPRECHPARTNER

Caritasverband im Landkreis Nürnberger Land e.V.
Altdorfer Str. 45, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel.: 09123 / 962 6822
franziska.grashey(at)caritas-nuernberger-land.de
info@caritas-nuernberger-land.de

Diakonisches Werk Altdorf-Hersbruck-Neumarkt e.V.
Hirtenbühlstr. 5, 91217 Hersbruck
Tel.: 09151 / 862 881
angehoerigenberatung(at)diakonie-ahn.de

**Diakoneo Fachstelle für pflegende Angehörige im
Pflegestützpunkt Schwabach**
Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 860595
pflgestuetzpunkt@schwabach.de
www.diakoneo.de/senioren/beratung-betreuung-entlastung/schwabach/

Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken
Danziger Straße 5, 91522 Ansbach
Tel.: 0981 / 4664-20210
info(at)demenz-pflege-mittelfranken.de

**Gerontopsychiatrische Fachkoordination (GeFa)
Mittelfranken**
Danziger Straße 5, 91522 Ansbach
Tel.: 0981 / 4664-20207
gefa(at)bezirk-mittelfranken.de

Rummelsberger Diakonie
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck
Tel.: 09128 / 502 371, Mobil: 0151 / 125 049 81
fachstelle-pflegende(at)rummelsberger.net
rummelsberger-diakonie.de/fachstelle-pflegende

Partner im Netzwerk:



Überreicht durch Ihre Apotheke:



Informationen zu Demenz von Ihren Apotheken im Landkreis Nürnberger Land und der Stadt Schwabach



Demenz kann jeden treffen!
Nehmen Sie frühzeitig Hilfe in Anspruch.
Sprechen Sie uns an -
wir beraten und informieren Sie gerne!



ERKENNEN

Was ist Demenz?

Die Beeinträchtigung von

- Gedächtnis
- Orientierung
- Denkvermögen
- Sprache
- Aufmerksamkeit
- Urteilsvermögen

Das bedeutet:

- ⇒ Bewältigung des Alltags ist erschwert,
- ⇒ der Mensch erlebt seine Demenz bei klarem Bewusstsein,
- ⇒ es gibt verschiedene Demenzursachen und Krankheitsverläufe.

ANSPRECHEN

Warum ist eine frühe ärztliche Diagnose wichtig?

- Man findet den Unterschied zwischen Vergesslichkeit und Demenz heraus,
- erkennt evtl. andere behandelbare Erkrankungen,
- weiß, es ist die Krankheit und nicht „böser“ Wille.
- Das Planen der Zukunft (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc.),
- die Einleitung der medizinischen Behandlung und
- die gezielte Förderung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten werden ermöglicht.

VERSTEHEN

Was sind Besonderheiten bei Menschen mit Demenz?

- meist große Anzahl verschiedener Arzneimittel
- Anwendungsfragen
- Neben- und Wechselwirkungen
- zum Teil erschwerte Verständigung
- meist große Verunsicherung
- Angehörige als Sprachrohr der Menschen mit Demenz

HELFEN

Was können Apotheken tun?

- Beratung zur Prävention
- Beratung zur Früherkennung
- Beratung zur Arzneimitteltherapie
- Beratung zu Begleiterkrankungen
- Beratung zu Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln
- Vermittlung von Partnern im Gesundheitswesen